

# die Aufgabe

Jeder möchte den Erfolg  
seiner Arbeit erleben.  
Niemand möchte auf der  
Stelle treten.

was die Natur versäumte.

## die Natur konnte es nicht wissen

- es wurden uns **wunderbare** Technologien geschenkt
- die Arbeit geht mit **vielfacher** Geschwindigkeit voran.

Vor rund dreißig Jahren war noch alles in Ordnung. Mit dem Eintritt in das Informationszeitalter, müssen neue Wege gegangen werden.

Doch nach wie vor

- speichert die Natur das, was wir für unsere Arbeit lernen als **Gewohnheit** ab
- gab sie uns **kein Prozessbewusstsein**.

Definition der Gewohnheit

### **Die Gewohnheit**

ist eine Handlung,  
die man immer wieder ausführt,  
ohne darüber nachzudenken,  
weil man sie eben gewohnt ist.

Ohne unsere Gewohnheiten müssten wir vor jedem Arbeitsschritt überlegen: „Was mache ich jetzt?“ Es ist klar, da kämen wir nicht weit. Andererseits brauchen Denkprozesse brauchen viel Energie und würden uns schnell ermüden.

Definition vom Prozessbewusstsein

### **Der Prozess**

ist der Ablauf einer Tätigkeit  
vom Start bis zum Prozess-Produkt.

Davon nehmen wir nur den **Moment**  
wahr, an dem wir uns gerade  
befinden.

Prozessbewusstsein bedeutet, wir erleben den gesamten Ablauf einer Arbeit im Kopf. Das ist nicht der Fall. Wir nehmen die Situation wahr, in der wir uns gerade befinden. Was davor und danach passiert ist ausgeblendet.

Das führt dazu, ein neuer oder veränderter Prozess läuft nicht auf Anhieb. Wir starten ihn. Stellen Fehler fest und das mehrere Male. Bei diesem Herantasten an den optimalen Prozess laufen wir zusätzlich Gefahr in die Komplexität zu geraten. Das erleben wir jeden Tag.

Ja, und ...

- die Einflüsse der hohen Geschwindigkeit **verändern** die Gewohnheiten und wir merken es nicht. Wir machen Arbeitsschritte, die unnötig sind. Immer mehr.
- bei dem, was wir tun sehen wir nicht den Prozess. Wir sehen die **Situation**, das lässt uns stolpern.

Die Natur gab den Menschen eine Hürde gegenüber Veränderungen mit auf den Weg. Das ist verständlich, denn früher konnten Veränderungen gefährlich sein. Doch diese Gefahren gibt es heute nicht mehr. Sehen wir die Vorteile der Veränderungen vor uns, schwinden die Ängste.

Wollen wir aus der gegebenen Situation herauskommen, stellt sich uns

**die Aufgabe.**

Und das ist die **Aufgabe**

- wir machen die versteckten Gewohnheiten **sichtbar**
- wir **dokumentieren** die Arbeitsschritte als Prozess.

Sobald die Gewohnheit als Prozess sichtbar ist, wird der Verstand aktiv. Er erkennt die wertlosen Arbeitsschritte, entwickelt Ideen zu Ablauf-Entwicklung.

Was bringt das? Wir ...

- erkennen die **wertlosen** Arbeitsschritte und lösen sie auf
- sehen, wo **unnötig** Daten erfasst werden
- markieren Abläufe zur **Automatisierung**
- machen die Abläufe **schlanker**
- **verabschieden** uns vom Arbeitsdruck
- **steigern** die Qualität
- produzieren **prickelnden** Kunden-Nutzen
- sind **ökologisch** aufgestellt
- sehen das Arbeitsumfeld mit **anderen Augen**
- entwickeln eine **AI Ablauf-Intelligenz**
- spielen bei der Digitalisierung **aktiv** mit
- lassen Routinen zu **Programmen** werden
- entwickeln Abläufe **disruptiv**
- **steigern** die Produktivität
- **beschleunigen** Veränderungen
- ...

So sieht ein dokumentierter Arbeitsablauf aus:



Wird ein manueller Ablauf entwickelt, wirkt er nur, wenn er wieder als Gewohnheit abgespeichert wurde. Das obige Beispiel ist eine gehirngerechte Dokumentation, die das Gehirn leicht speichern kann.

Wer sich der Aufgabe nicht stellt,

„erleidet“

die Entwicklungen,

mit allen negativen Konsequenzen.

Welche Konsequenzen können das sein?

- der Kostendruck **wächst**
- der Stress-Pegel **steigt**
- die Ausfallzeiten werden **mehr**
- Störeinflüsse **verbiegen** Abläufe
- wertlose Arbeitsschritte **nehmen zu**
- Produktivität **im Keller**
- Fachkräfte **schwinden**
- Kunden **springen ab**
- **kein** gesundes Wachstum
- Digitalisierungs-Chancen bleiben **ungenutzt**
- **Flops** bei der Digitalisierung
- Investitionen **rückläufig**
- Eigenkapital **schrumpft**
- **wachsende** Fremdfinanzierung
- die Rendite **rückläufig**
- ...

Kommen Sie der Natur zuvor  
Es gibt die Lösung



Das System entwickelte sich in den letzten zehn Jahren in den Unternehmen unserer Kunden. Heute schafft es den Turnaround im Unternehmen innerhalb weniger Wochen. Vor jedem Projektstart entsteht ein gemeinsamer Fahrplan und jeder weiß, was zu tun ist. Wann möchten Sie mit uns Ihren Fahrplan erstellen. Er ist kostenlos.

Sie wollen schnell loslegen?

Hier finden Sie die notwendigen Werkzeuge:

<https://www.goaling.de/informationen.html>

## Autor



### Wolfgang T. Kehl

geboren in Bochum, der Stadt, die Herbert Grönemeyer bekannt machte und natürlich der VfL. Sein Onkel war Elektrosteger auf der Zeche Robert Müser. So kam Wolfgang Kehl mit der Elektrotechnik in Kontakt. Nach seinem Studium projizierte er bei Siemens in Erlangen Großtransformatoren. Seine Laufbahn setzt er bei BBC fort. Im Bereich Antriebstechnik übernahm er die Verantwortung für das internationale Marketing. Jetzt konnte er seinem zweiten Ziel folgen, die Welt kennenzulernen: Windenergie in Kalifornien, Offshore Projekte in Norwegen, Produktion in Shanghai, Papierfabrik Bai Bang, den holländischen Markt erschließen, Maschinenantriebe in der Schweiz, Ölpumpen in Venezuela.

Mit seinem Büro ASSIST unterstützt er die Unternehmen bei ihrer Entwicklung. Gleich zu Beginn kam die Herausforderung bei einem Automobil-Zulieferer Wettbewerber aus Südeuropa abzuwehren. Das Niveau des Unternehmens-Gewinns konnte nicht nur gerettet, sondern um vier Millionen Euro gesteigert werden. Die IT-Unternehmen taten sich schwer mit der Unternehmensführung und der Unternehmensentwicklung. Sie versammelten sich im „Club der Besten“. Die Kontakte bestehen inzwischen seit über zwanzig Jahren.

In der Zusammenarbeit mit seinen Kunden entstand das „goaling system“. Inzwischen verfügt es über 38 wirkungsvolle Module, die allen Herausforderungen gewachsen sind. Die Module basieren auf der von Professor Wolfgang Mewes entwickelten EKS – engpasskonzentrierten Strategie -. Sein Marketingwissen tankte er direkt bei Philip Kotler.

Eines dieser Module ist das „goaling Ablauf SYSTEM“. Es entstand, um die sich anbahnenden Strukturprobleme zu lösen. Heute ist das System in der Lage die erlahmten Arbeitsabläufe wieder flott zu machen. Das ist nicht nur ein Vorteil für die Unternehmen, auch die Mitarbeiter profitieren davon. Als Ablauf-Entwickler stärken die Mitarbeiter ihre Position, bauen so den Arbeitsdruck ab. Aus dem Distress wird Eustress bis hin zur Arbeit im Flow.

Mit den gut aufbereiteten Strukturen sind die Unternehmen bestens auf die Digitalisierung vorbereitet, die jetzt schnell voranschreitet.

Digitalisierungs-Projekte von Wolfgang Kehl: - erstes CRM-Programm, weltweit - Auftragsabwicklung für vier Milliarden Produkt-Varianten, weltweiter Einsatz - internes Auftragsprogramm für eine Instandhaltung mit 67 Mitarbeitern - Budget-Erstellung und -Verwaltung für 33 Kostenmanager - Software für das Zielmanagement - digitale Abbildung von Arbeitsabläufen - IT-Service - Angebots-Erstellung - ...

Es ist das aktuelle Ziel von Wolfgang Kehl allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu verschaffen, sich als Ablauf-Entwickler ihres Arbeitsumfeldes zu qualifizieren. Es ist leichter zu lernen, als die Basis-Qualifikationen Lesen, Schreiben und Rechnen.

Früher reichten die für das Arbeitsleben antrainierten Arbeitsabläufe bis zur Pensionierung. Heute reichen sie wenige Monate. Die Technologien verändern die Welt mit wachsender Geschwindigkeit, wie es noch nie der Fall war. Da kann niemand bei seiner Berufsausbildung stehen bleiben. Jeder muss der Devise folgen:

### Lernen ist immer.

Und wie die Neurowissenschaftler feststellten, ist das möglich. Unser Gehirn ist bis zum Lebensende lernbereit. Um allen das Lernen zu erleichtern, bereitet der Autor seine Skripte lerntechnisch auf. Die Fähigkeiten dazu erwarb er in engem Austausch mit Vera F. Birkenbihl. So kann er in der Verbindung mit den Memotechniken von Gregor Staub in minutenschnelle einen neuen Ablauf abspeichern und anwenden. Auch die Erkenntnisse von Toni Robbins, die er in Seminaren erlernte, helfen dabei.

Der Ablauf-Entwickler lässt eine AI-Ablauf-Intelligenz entstehen, mit der er der KI davonläuft. Seine Wahrnehmung weitet sich aus und steigert die Breitenwirkung der Ablauf-Entwicklung im Unternehmen.

Das goaling Ablauf SYSTEM entwickelt sich dynamisch. Jetzt steht die Ablauf-Software AS01 zur Verfügung. Damit eignet man sich im Handumdrehen ein ausgeprägtes Prozessbewusstsein an, erstellt auf Anhieb gehirngerechte Arbeitsabläufe, die schnell gelernt und damit wirksam werden.

### Urheberrecht

Alle Rechte liegen beim Autor Wolfgang T. Kehl, D-66271 Bliesransbach. Die Unterlagen dürfen ausschließlich von der Person genutzt werden, für die das Dokument erworben wurde. Lizenzen für Mehrfachnutzung auf Anfrage. Jede Art von Vervielfältigung und Veröffentlichung ist verboten, es sei denn, es wurden entsprechende Rechte erworben.



WIR ERSCHLIESSEN POTENZIALE

Gräfinthaler Straße 12  
D-66271 Bliesransbach  
Tel. +49(0)6805 221-91  
kontakt@goaling.de  
www.goaling.de